

M i t t e i l u n g N r . M I T-A F 5/2026 - Tischvorlage		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GOStVV	AF-5/2026	
der Stadtverordneten	Petra Coordes, Elena Schiller	
der Fraktion	Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P	
vom	08.01.2026	
Thema:	Angebote der Jugendhilfe systematisch evaluieren	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Angebote der Jugendhilfe systematisch evaluieren

In der Vorlage „Angebote der Jugendhilfe systematisch evaluieren“ für den Ausschuss Jugend, Familie und Frauen vom 20.11.2025 wird ausgeführt, dass im Fachcontrolling für den Bereich der Hilfen zur Erziehung unter anderem das Thema Trägerbudget (Bereich ambulante Hilfen zur Erziehung, Sozialpädagogische Familienhilfe) im Rahmen von Controlling-Kreisläufen bearbeitet wird. In den Maßnahmen dazu wird beschrieben, dass durch die Einführung des Trägerbudgets für zwei in Bremerhaven aktive freie Träger im Bereich der ambulanten Hilfen eine sozialräumliche Ausrichtung in der Steuerung der Hilfen zur Erziehung umgesetzt werden soll. Hierbei ist es das Ziel, neben der Einzelfallhilfe auch sozialräumlich geeignete Gruppenangebote anzubieten, wodurch erreicht werden soll, dass mehr Familien bedarfsgerecht und sozialräumlich betreut werden können.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Familien sind seit Einführung des Trägerbudgets zum 1.1.2025 von den zwei in der oben genannten Vorlage erwähnten freien Trägern im Bereich der ambulanten Hilfen sozialräumlich betreut werden?
2. Welche Sozialräume wurden dabei erfasst?
3. Welche der in der Vorlage beschriebenen sozialräumlich geeigneten Gruppenangebote werden angeboten?

II. Der Magistrat hat am 21.01.2026 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1: Wie viele Familien sind seit Einführung des Trägerbudgets zum 1.1.2025 von den zwei in der oben genannten Vorlage erwähnten freien Trägern im Bereich der ambulanten Hilfen sozialräumlich betreut worden?

Antwort: Von den beiden Trägern wurden seit 01.01.2025 bis zum Stand 30.11.2025 insgesamt 411 Kinder, Jugendliche bzw. Familien im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung sozialräumlich betreut.

Zu Frage 2: Welche Sozialräume wurden dabei erfasst?

Antwort: Es werden Familien aus allen Sozialräumen Bremerhavens betreut. Schwerpunkte der sozialräumlichen Arbeit und Standorte der sozialräumlich geeigneten Gruppenangebote sind (von Süd nach Nord): Wulsdorf, Grünhöfe, Geestendorf, Goethestraße, Klushof und Leherheide-West.

Zu Frage 3: Welche der in der Vorlage beschriebenen sozialräumlich geeigneten Gruppenangebote werden angeboten?

Antwort: Von den Trägern wurden 2025 folgende Gruppenangebote durchgeführt, dabei sind Gruppenangebote fortlaufend im Jahr entstanden oder beendet worden, wenn der Bedarf nicht mehr gegeben war:

Mütter mit seelischen Belastungen: Ein Gruppenangebot für Mütter mit seelischen oder psychischen Belastungen und Überforderungssituationen im Umgang und im Alltag mit den Kindern;

Väterwerkstatt: Ein Gruppenangebot für Väter, die ihre Erziehungskompetenz und ihre Rolle als Vater stärken und Unterstützung und Austausch mit anderen Vätern in Anspruch nehmen;

Frauengruppe: Ein Gruppenangebot für Mütter, die Austausch und Beratung zu Fragen der Erziehung, der Alltagsgestaltung und der Selbstfürsorge benötigen;

Multifamilienarbeit: Gruppenangebot für Familien, in dem chronische Krisen und Konflikte in Familien bearbeitet werden, mit dem Ziel, diese aufzulösen oder zu vermindern. Den Eltern wird ein altersgerechter, konfliktadäquater, beziehungs- und entwicklungsförderlicher Umgang mit ihren Kindern nähergebracht. Der Weg über ein Gruppenangebot ermöglicht Eltern andere Eltern und Familien mit ähnlichen Problemen zu begegnen und sich gegenseitig zu unterstützen;

Rap-Act: Ein Angebot für Kinder und Jugendliche zur Gewaltprävention; Verminderung von Straftaten, Vorbeugen von delinquenten Verhalten bei Kindern und Jugendlichen. Die Jugendlichen werden in ihrer Lebenswelt abgeholt und ihre vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen methodisch aufgegriffen, z.B. durch Musik und Texterstellung;

Durch Spielen soziales Miteinander fördern: Ein Angebot für Kinder zur Förderung von Kommunikations- und Sozialverhalten;

Verlassene Eltern: Ein Angebot für Eltern, deren Kinder nicht bei ihnen leben und die sich im vertraulichen geschützten Rahmen mit dieser Lebenssituation auseinandersetzen.

Neuhoff
Bürgermeister